

Im ersten Studienjahr werden primär umwelttechnikbezogene Grundlagenkenntnisse aus den Bereichen Natur und Ingenieurwissenschaften vermittelt. Dabei werden soweit wie möglich auch schon spätere praktische Anwendungsmöglichkeiten angesprochen. Auf dem Lehrplan des ersten Studienjahres stehen z.B. Fächer wie

- * Chemische Grundlagen I und II
- * Zellbiologie und Umwelthygiene,
- * Ökologie und Umweltinformatik

Tätigkeitsbeschreibung / Tätigkeitsbereiche:

Es werden Ingenieure und Ingenieurinnen ausgebildet,

- * die neben Kenntnissen in ingenieurwissenschaftlichen Grunddisziplinen Grundkenntnisse und -fertigkeiten in den umweltrelevanten Naturwissenschaften, insbesondere Biologie und Chemie, besitzen,
- * die die Fähigkeit haben, sich selbständig mit komplexeren Fragestellungen auseinander zu setzen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln,

Inhalte



- * Grundlagen der Umweltverfahrenstechnik
- * Grundlagen d. Wasserwirtschaft bzw. der Wassertechnologien
- * Umwelt und Energie
- * Technologien und Berufsfeld/Technologien und Konzeptionen

Im zweiten Studienjahr müssen die Studierenden sich für eine der beiden Vertiefungsrichtungen „Kommunale Umwelttechnik“ (KUT) oder „Industrielle Umwelttechnik“ (IUT) entscheiden. Einige gemeinsame Fächer sowie je nach Vertiefungsrichtung die damit verbundenen Wahlpflichtfächer geben mit Bezug auf das Bauingenieurwesen einen allgemeinen Überblick und vermitteln die Wissensgrundlagen, die ausreichen, um das grundsätzliche Verständnis für die Probleme des Umweltschutzes in der Vernetzung zwischen Naturwissenschaft und Ingenieurwesen zu erlangen und Aufgabengebiete aus diesem Fachstudium lösen zu können.

Gelehrt werden z.B. gemeinsame Fächer wie

- * Bautechnische Grundlagen
- * Abwasserbehandlung
- * Wasseraufbereitung und Anlagenbau
- * Umweltrecht und Wirtschaft

sowie die auf Seite 2 in der Übersicht beschriebenen Wahlpflichtfächer je nach Vertiefungsrichtung.

Das dritte Studienjahr besteht aus einem ganzjährigen Auslandsstudium. In dem zweisemestrigen Studium an einer ausländischen Universität soll neben dem fachbezogenen Schwerpunktstudium auch die Integrationsfähigkeit im sozialen Spannungsfeld anderer Länder erlernt werden, um dieses später auf dem Arbeitsmarkt umsetzen zu können. Das siebte Semester beinhaltet das praktische Studiensemester. Mit einer „Bachelor-Thesis“ und einem abschließenden Kolloquium kann der Abschluss „Bachelor of Science“ erreicht werden. Der Internationale Studiengang Umwelttechnik (ISU) B.Sc. wurde von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA) akkreditiert.

Perspektiven



- * die aufgrund der Internationalität und Praxisnähe im Studium den Anforderungen des Beschäftigungsfeldes Umweltschutz in den unterschiedlichsten Bereichen in Staat und Wirtschaft gewachsen sind.
- Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis werden die vermittelten Inhalte und Methoden zu einer berufspraktischen Qualifikation umgesetzt.
- Damit werden folgende Tätigkeitsbereiche eröffnet :
- * National / international tätige beratende und planende Ingenieurbüros mit den Aufgabengebieten Planung, Beratung und Durchführung umweltrelevanter Maßnahmen
 - * Kommunale und bundesstaatliche Behörden (Tiefbauämter, Wasserwirtschaftsämter, Umweltämter) mit den Aufgabengebieten Planung, Verwaltung und Überwachung
 - * Umweltindustrie und Betriebe mit Produktionsschwerpunkten im Bereich der Umwelttechnologie
 - * Umweltabteilungen in der Industrie (z.B. Beauftragte für Immissionsschutz)
 - * Fach- und Berufsverbände

Achtung: Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Fakultät 2

Fakultät 2



**INTERNATIONALER
STUDIENGANG
UMWELTTECHNIK
B.Sc.**

Zulassungsvoraussetzung:

- * Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife oder Einstufungsprüfung / Sonderzulassung

Daten



Programm

Studienbeginn:

- * Wintersemester; Bewerbungsschluss: * 31.05., wenn die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16.01. des Bewerbungsjahres erworben wurde sonst * 15.07.

Studiendauer:

- * 7 Semester einschließlich Bachelor-Thesis

Studienabschluss:

- * Bachelor of Science (B.Sc.)

Kontakt:

* Fragen zum Studieninhalt:
Prof. Dr. Henning Albers
Fakultät 2, Abt. Umweltingenieurwesen
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 - 5905 - 2314
Fax: +49 (0) 421 - 5905 - 4250
E-Mail: Henning.Albers@hs-bremen.de
Internet: www.umwelttechnik.hs-bremen.de/
* Fragen zur Bewerbung und Zulassung:
Melanie Krüger, Immatrikulations- und Prüfungsamt
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen, Raum AB 111
Tel.: +49 (0) 421 - 5905 - 2375
Fax: +49 (0) 421 - 5905 - 2351
E-Mail: Melanie.Krueger@hs-bremen.de

Weitere Studienangebote in der Fakultät:

- * Umwelttechnik M.Sc.
- * Bauingenieurwesen B.Sc.
- * Bauingenieurwesen M.Sc.
- * Architektur B.A.
- * Architektur / Environmental Design M.A.

INTERNATIONALER STUDIENGANG UMWELTECHNIK B.SC.

Sem.	Studieninhalte	
1 und 2	1.1 Chemische Grundlagen 1.2 Zellbiologie und Umwelthygiene 1.3 Technologien und Berufsfeld 1.4 Grundlagen der Umweltverfahrenstechnik 1.5 Grundlagen der Wasserwirtschaft	2.1 Chemische Grundlagen II 2.2 Ökologie und Umweltinformatik 2.3 Technologien und Konzeptionen 2.4 Umwelt und Energie 2.5 Grundlagen der Wassertechnologien
3 und 4	3.3 Abwasserbehandlung 3.4 Bautechnische Grundlagen KUT 3.6 Umweltmikrobiologie KUT 3.7 Kreislaufwirtschaft KUT 3.8 Schwerpunkt-Projekt KUT I IUT 3.9 Mech. u. therm. Verfahrenstechnik IUT 3.10 Analytische Chemie IUT 3.11 Umweltprozesstechnik I	4.3 Wasseraufbereitung und Anlagenbau 4.4 Umweltrecht und Wirtschaft KUT 4.6 Umweltbiotechnik KUT 4.7 Altlastensanierung u. Feststoffbeurteilung KUT 4.8 Schwerpunkt-Projekt KUT II IUT 4.9 Messtechnik und Prozessautomation IUT 4.10 Grenzflächenchemie u. ihre Technik IUT 4.11 Umweltprozesstechnik II
5 und 6	* Zwei fachbezogene Studiensemester im Ausland * Fachliche Schwerpunktsetzung im Rahmen der Umwelttechnik gemäß Angebot der ausländischen Hochschule und eigener Wahl	
7	Praxis	Bachelor Thesis

KUT = Kommunale Umwelttechnik
IUT = Industrielle Umwelttechnik

Von den Studierenden gewähltes Auslandsstudium in folgenden Ländern:

- | | | |
|---------------|--------------|---------------|
| * Irland | * Italien | * Indien |
| * Schottland | * Polen | * Kanada |
| * England | * Lettland | * USA |
| * Niederlande | * Ungarn | * Japan |
| * Frankreich | * Dänemark | * Thailand |
| * Portugal | * Australien | * Chile |
| * Spanien | * Neuseeland | * Argentinien |
| * Schweden | * Südafrika | * Mauritius |

